

**Autor**  
Laborinhaber  
**Status**  
Innovativ  
**Kategorie**  
Laborkonzept

## Vom Dentallabor zum „Synergiecenter“

**ZT Franz-Josef Noll**

**Die Dentalbranche ist im Umbruch: Neue Materialien und Technologien sowie der wachsende wirtschaftliche Druck zwingen Inhaber von Laboren und Praxen zum Umdenken und machen neue Konzepte erforderlich. In dieser Rubrik werden Trendsetter vorgestellt, die die Zeichen der Zeit erkannt und neue Konzepte entwickelt haben.**

Unter dem Motto „Fortschritt hat Tradition“ avancierte die Kimmel Zahntechnik GmbH mit Hauptsitz in Koblenz seit 1925 zu einem der bedeutendsten deutschen Dentallabore. Aufgrund des steten Engagements hinsichtlich technischer Weiterentwicklungen, wurde das Dentallabor 2005 als eines der 100 innovativsten mittelständischen Unternehmen in Deutschland ausgezeichnet. Aber auch wir liteten unter den veränderten Rahmenbedingungen, die beispielweise durch die Einführung der Festzuschüsse

für Zahnersatz in der Gesetzlichen Krankenversicherung im Jahre 2005 folgten, und es war zu überlegen, wie wir uns in Zukunft aufstellen, um weiterhin erfolgreich im Markt zu agieren.

Ausgangspunkt für das neue Konzept war unser schon seit Jahren bestehendes Angebot an Labore, von uns Procera Aluminiumoxid-Kappen (Nobel Biocare, Köln) zu beziehen. Seit zwei Jahren haben wir unser Leistungsspektrum auf Labore, die im Besitz eines inEos-Scanners (Sirona Dental Systems, Bensheim) sind, ausgeweitet. Diese können ihre Konstruktionen in unserem Labor schleifen lassen. Die Kollegen können sich auch bei uns in der Bedienung des Scanners schulen lassen, dabei profitieren sie bei allen Fragestellungen von unserer langjährigen Erfahrung. Wenn ihre Auftragslage es sinnvoll erscheinen lässt, investieren sie letztendlich in eine eigene Schleifeinheit und sind dann bereits grundlegend und kompetent von uns eingearbeitet worden.



Geschäftsführer der Kimmel Zahntechnik GmbH: Franz Noll, Andreas Kimmel und Werner Schwartz (von links nach rechts)



ZT Stefanie Halpape wurde für die Bedienung aller CAD/CAM-Anlagen bei Kimmel & Partner Zahntechnik ausgebildet.

### Teamwork-Konzept

Seit Januar 2007 stellen wir gewerblichen Laboren und Praxislaboren für eine Gebühr von 150,- Euro

pro Monat einen Scanner Cercon eye (DeguDent, Hanau) zur Verfügung. Der Betrag entfällt bei einer monatlichen Mindestabnahme von 21 Einheiten. Das Service-Paket umfasst auch die benötigten Software-Updates inklusive entsprechender Schulungen während der vierjährigen Vertragszeit. Die Datensätze der Konstruktionen werden von den Kunden via Internet oder USB-Stick an unser Labor gesendet. Durch zwei unterschiedliche E-Mail-Adressen werden die Daten der beiden Scanner-Systeme automatisch vorsortiert und anschließend auf die entsprechenden Fräsechner übertragen. Unser besonderer Service ist die Überprüfung und falls nötig Optimierung jeder einzelnen Konstruktion. Da Aufträge verschiedener Kunden aus einem Block gefräst werden, erfordert die Zuordnung der Arbeiten zu den entsprechenden File-Namen größte Sorgfalt. Wir garantieren eine 24-Stunden-Lieferung, denn die gefrästen Aufträge wer-



Die Fräseinheiten arbeiten auf Hochtouren.

den über Nacht gesintert, sodass der Versand schon am nächsten Tag erfolgen kann. Ein straffes Organisationsprinzip, das u. a. Kunden- und Versandlisten, Brenn- und Lagepläne umfasst, sorgt für reibungslose Arbeitsabläufe.

## Realisierung und Kundengewinnung

Die konkrete Planung des Projekts wie die Aufstellung einer Kosten-Nutzen-Rechnung sowie die Umsetzung, zu der beispielsweise die Einrichtung der PCs sowie die Suche nach zusätzlichen Mitarbeitern gehörte, erstreckte sich über ein dreiviertel Jahr. Fünf neue Öfen, eine weitere Fräsmaschine und zehn Scanner wurden erworben. Die Investionssumme war schon erheblich, aber ‚wer nicht sät, der nicht erntet‘.

Die Scanner konnten innerhalb weniger Monate bei Kollegen platziert werden. Für die Gewinnung von Kunden, Labore und Praxislabore, wird eine Demo-CD verwendet, die den genauen Ablauf des CAD/CAM-Verfahrens zeigt. Die enge Zusammenarbeit mit den Kunden verspricht kompetente Beratung seitens der Kimmel Zahntechnik GmbH vor allem bei individuellen Problemlösungen. Der umfassende Service beinhaltet auch die Möglichkeit alle Indikationen von Kronen, Brücken, Primärteilen über Stege bis hin zu individuellen Abutments zu realisieren.

## „Synergiecenter“ wird weiter ausgebaut

Die Kimmel Zahntechnik GmbH bezeichnet dieses Konzept, welches nicht nur CAD/CAM-Arbeiten, sondern auch Planungssysteme (SimPlant, Materialize, Leuven, Belgien) umfasst, als Basis eines wahren „Synergiecenters“, da das Leistungsangebot eine gegenseitige Förderung unter Laboren ermöglicht, aus welcher alle Beteiligten gestärkt hervorgehen. Mit dieser neuen Herangehensweise konnte ein „zweites Standbein“ geschaffen werden, dessen anfängliche Entwicklung die Geschäftsführer sehr optimistisch stimmt. Das flexible und umfassende Leistungsangebot sowie die Zusammenarbeit auf vertraglicher Grundlage sichern eine optimierte Kundenbindung und der Kundenstamm an sich konnte durch die Einbeziehung von Praxislaboren maßgeblich erweitert werden. Die „Synergie-Partner“ profitieren von der langjährigen Erfahrung in CAD/CAM-Verfahren, umfassendem Service und der Möglichkeit bei überschaubaren Kosten wirtschaftlich risikofrei Zahnversorgungen auf dem neuesten Stand der Technik anzubieten. Bei einem Preis von 69,- Euro pro Einheit profitieren beide Seiten.



Die fünf neuen Öfen sollen erst der Anfang sein.

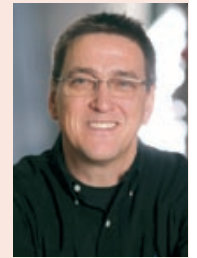
In Zukunft will die Kimmel Zahntechnik GmbH das Angebot auf eine höhere Stückzahl ausweiten. Auch weitere Schleifmaschinen, Öfen und Mitarbeiter werden dann erforderlich. Ein stetig wachsendes Leistungsspektrum soll das Unternehmen weiterhin zu einem interessanten Partner für unsere Kollegen machen. Aber schon jetzt ist mit dem innovativen Laborkonzept des „Synergiecenters“ eine Basis geschaffen, die für alle Beteiligten eine Win-Win-Situation schafft. ■

## Kontakt

Kimmel Zahntechnik GmbH  
Ernst-Abbe-Straße 14  
Tel: +49 261 / 984 44-0  
Fax: +49 261 / 984 44-14  
info@kimmel-zahntechnik.de  
www.kimmel-zahntechnik.de

## ZT Franz-Josef Noll

Koblenz, Deutschland



- Geschäftsführender Gesellschafter der Kimmel Zahntechnik GmbH, Koblenz
  - Projektleiter mit Schwerpunkt Zukunftstechnologien und CAD/CAM-Systeme bei der CompeDent-Gruppe, einem Netzwerk von 35 selbstständigen Dentallaboren ■ seit 2002 Mitglied im Expertenteam des Unternehmens Sirona Dental Systems
  - Berater und Erprober von Gerüst- und Keramikmassen sowie CAD/CAM-Systemen verschiedener Hersteller ■ Referententätigkeit im Arbeitskreis Zahntechnik der DGCZ
- Kontakt: f.noll@kimmel-zahntechnik.de**